




Qualifizierungsbild des Qualifizierungsbausteins

 <p>Der Qualifizierungsbaustein wurde im Rahmen des Projektes „QuiB“ erstellt und erprobt unter Mitarbeit folgender Betriebe:</p>	Name und Anschrift des durchführenden Betriebes / Trägers / Anbieters:
<ul style="list-style-type: none">▪ Keller & Kalmbach GmbH, 60314 Frankfurt	

Bezeichnung des Qualifizierungsbausteins:

Warenwirtschaft und -Distribution, Verkauf und Kundenberatung

Zugrunde liegender Ausbildungsberuf:

Kaufmann / Kauffrau im Groß- und Außenhandel

Kaufmann/-frau Groß- und Außenhandel vom 13. Mai 1997

Bundesgesetzblatt Teil 1 S. 1046 vom 22. Mai 1997

Bezeichnung, Datum der Anerkennung, Fundstelle der Ausbildungsordnung im Bundesgesetzblatt/Bundesanzeiger

Qualifizierungsziel:

Der/Die Jugendliche kennt die Abläufe in Warenwirtschaft und Distribution und kann unter Anleitung Kundenanfragen und Angebote bearbeiten, selbstständig Ware annehmen und überprüfen und einlagern sowie Ware zusammenstellen, verpacken und zum Verkauf fertig machen. Unter Anleitung kann er/sie im direkten Verkauf mitarbeiten und Kunden beraten.

Allgemeine, übergreifende Beschreibung der zu erwerbenden Qualifikationen und ausgeübten Tätigkeiten

Dauer der Vermittlung:

420 Stunden

Angabe der Dauer in Zeitstunden bzw. Wochen mit Wochenstundenangabe

**Zu vermittelnde Tätigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse**

Zu vermittelnde Tätigkeiten	Zuordnung zu den Fertigkeiten und Kenntnissen des Ausbildungsrahmenplans
1. Vertragliche Regelungen, Rechte und Pflichten Der/Die Jugendliche <ul style="list-style-type: none">▪ kennt die Bestandteile des Vertrages, die damit verbundenen Rechte und Pflichten und kann sie erläutern.	§3 Abs. 1 Nr. 1.3 d) Rechte und Pflichten aus dem Ausbildungsverhältnis feststellen und den jeweiligen Beitrag der Beteiligten an praktischen Beispielen beschreiben
2. Aufbau und Organisation des Unternehmens Der/Die Jugendliche <ul style="list-style-type: none">▪ kennt den Aufbau und die Organisation des Unternehmens.▪ kennt die internen Kommunikationswege und kann sie im Überblick wiedergeben.	§3 Abs. 1 Nr. 1.3 b) Zielsetzung und Tätigkeitsfelder der Ausbildungsunternehmen sowie seine Stellung am Markt erläutern §3 Abs. 1 Nr. 1.2 a) Aufbauorganisation und Entscheidungsstrukturen des Ausbildungsunternehmens darstellen
3. Sicherheit und Gesundheitsschutz Der/Die Jugendliche <ul style="list-style-type: none">▪ kennt den Sinn und Zweck von Arbeitskleidung und die Vorgaben für den Umgang damit und kann sie anwenden.▪ kennt die berufsbezogenen Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften und kann sie anwenden.▪ kennt die wichtigsten Verhaltensweisen bei Unfällen und Bränden, kann sie beschreiben und erste Maßnahmen einleiten.	§3 Abs. 1 Nr. 1.5 a) Gefährdung von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz feststellen und Maßnahmen zu ihrer Vermeidung ergreifen b) berufsbezogene Arbeits- und Unfallverhütungsvorschriften anwenden c) Verhaltensweisen bei Unfällen beschreiben sowie erste Maßnahmen einleiten d) Vorschriften des vorbeugenden Brandschutzes anwenden; Verhaltensweisen bei Bränden beschreiben und Maßnahmen zur Brandbekämpfung ergreifen
4. Datenverarbeitung und Kommunikationssysteme Der/Die Jugendliche <ul style="list-style-type: none">▪ kennt das betriebsinterne EDV-System.▪ kann E-Mails abrufen, bearbeiten und versenden.▪ kennt die Ablage-/Archivierungsstruktur im System.▪ kann Informationen aufrufen, bearbeiten, sowie richtig ablegen.▪ kann unter Anleitung die Produktpflege in der EDV bearbeiten	§3 Abs. 1 Nr. 5.1 a) betriebliche Arbeits- und Organisationsmittel fachgerecht handhaben. §3 Abs. 1 Nr. 2.1 d) Aufbau, Funktion, Anlage und Änderung von Stammdaten erläutern §3 Abs. 1 Nr. 2.2 c) vom Ausbildungsbetrieb genutzte Beförderungs- und Frachtarten begründen, Transportkosten ermitteln §3 Abs. 1 Nr. 5.2 b) Wechselwirkungen zwischen Informations- und Kommunikationssystemen und Arbeitsorganisation, Arbeitsbedingungen sowie



<ul style="list-style-type: none">▪ kann mit Hilfe der EDV Kundenanfragen und Angebote unter Anleitung bearbeiten.	Arbeitsanforderungen an praktischen Beispielen darstellen c) bei der Datenpflege mitwirken §3 Abs. 2 Nr. 1.1 b) Wareneingänge erfassen und Ware einlagern
5. Warenkenntnisse Der/Die Jugendliche <ul style="list-style-type: none">▪ kennt im Überblick die Breite und Tiefe des Sortiments und im Groben die Verwendung.▪ kann Waren mit Preisauszeichnungen versehen.▪ kennt die Zusammensetzung des Verkaufspreises.▪ kennt die Quellen zur Beschaffung detaillierter Informationen und Recherchen und kann sie anwenden.▪ kann zur Erstellung von Kundenangeboten Recherchen aufbereiten.	§3 Abs. 1 Nr. 3.1 a) Warenkenntnisse des betrieblichen Sortiments, insbesondere Bezeichnung, Herkunft, Herstellungsmerkmale, Beschaffenheit und Verwendungsmöglichkeiten, aufgabenorientiert anwenden §3 Abs. 1 Nr. 4.2 a) Preise ermitteln, b) Zusammensetzung der Preise erläutern §3 Abs. 1 Nr. 5.2 a) Einrichtungen und Wege interner und externer Kommunikation sowie Informationsquellen aufgabenbezogen nutzen b) Wechselwirkungen zwischen Informations- und Kommunikationssystemen und Arbeitsorganisation, Arbeitsbedingungen sowie Arbeitsanforderungen an praktischen Beispielen darstellen §3 Abs. 1 Nr. 3.3 a) Bezugsquellen ermitteln und Angebote einholen
6. Warenannahme und Lagerung Der/Die Jugendliche <ul style="list-style-type: none">▪ kennt den Aufbau des Warenlagers.▪ kann Ware selbständig annehmen.▪ Kann Art, Menge, Preis und Güte überprüfen.▪ kann Waren innerhalb des Lagers fachgerecht transportieren, verteilen, lagern und pflegen.▪ kann Mängel feststellen und weitere Schritte dazu einleiten.	§3 Abs. 2 Nr. 1.1 a) Wareneingangskontrolle unter Berücksichtigung gesetzlicher und betrieblicher Vorschriften durchführen, Abweichungen dokumentieren und Korrekturmaßnahmen einleiten b) Wareneingänge erfassen und Ware einlagern d) gesetzliche sowie branchen- und betriebsübliche Lager und Pflegevorschriften anwenden e) Lagerbestände überwachen, Bestandsveränderungen erfassen und erforderliche Maßnahmen einleiten
7. Warenausgang und –Distribution Der/Die Jugendliche <ul style="list-style-type: none">▪ kann Ware gemäß Kundenauftrag zusammenstellen und den Warenversand planen.▪ kann Versand- und Begleitpapiere für den Warenversand erstellen.▪ kann vom Betrieb genutzte Beförderungs- und Frachtarten begründen und Transportkosten ermitteln.▪ kann Liefertermine überwachen.	§3 Abs. 2 Nr. 1.1 g) Waren kommissionieren und versandfertig machen §3 Abs. 1 Nr. 2.2 a) Versandinstruktionen und Abrufe erteilen, Versand- und Begleitpapiere ausfüllen c) vom Ausbildungsbetrieb genutzte Beförderungs- und Frachtarten begründen, Transportkosten ermitteln d) Warenversand planen e) Liefertermine überwachen und Reklamationen bearbeiten

**IHK**Industrie- und Handelskammer
Frankfurt am Main

8. Wareneinkauf Der/Die Jugendliche <ul style="list-style-type: none">kann gemäß Auftrag Angebote einholen.kann Angebote hinsichtlich Preis-, Zahlungs- und Lieferkonditionen vergleichen.kann gemäß Auftrag Ware bestellen.kann die Auftragsbestätigung prüfen, sowie Liefertermine überwachen.	§3 Abs. 1 Nr. 3.3 a) Bezugsquellen ermitteln und Angebote einholen b) Angebote hinsichtlich Art, Beschaffenheit, Qualität, Menge, Preis, Verpackungskosten, Lieferzeit, Liefer- und Zahlungsbedingungen und anderen wichtigen Konditionen vergleichen c) Ware bestellen, Auftragsbestätigungen prüfen d) Liefertermine überwachen und bei Verzug mahnen §3 Abs. 1 Nr. 4.3 b) Anfragen bearbeiten und Angebote unter Berücksichtigung der entsprechenden Liefer- und Zahlungsbedingungen erstellen
9. Verkauf und Kundenberatung Der/Die Jugendliche <ul style="list-style-type: none">kennt die Zusammensetzung der Kundenstruktur.kann unter Anleitung im direkten Verkauf mitarbeiten.kann einfache Verkaufs- und Beratungsgespräche führen.	§3 Abs. 1 Nr. 4.3 a) Zusammensetzung der Kundenstruktur begründen c) Beratungs- und Verkaufsgespräche planen, durchführen und nachbereiten

Leistungsfeststellung:

Element 1- 9 Leistungsfeststellung erfolgt über regelmäßige Beobachtung und Feedbackgespräche

Beschreibung der Art der Leistungsfeststellung, etwa Prüfgespräch, schriftlicher Test, kontinuierliche Tätigkeitsbewertung

Die Übereinstimmung dieses Qualifizierungsbildes mit den Vorgaben des § 3 der Berufsausbildungsvorbereitungs-Bescheinigungsverordnung wird durch die Industrie- und Handelskammer bestätigt.

08.08.2006

Datum


Unterschrift

Siegel: 9

Das Projekt „QuiB – Qualifizierungsbausteine im Betrieb“ hat die Verbesserung der betrieblichen Ausbildungsvorbereitung zum Ziel.
Das Projekt läuft von 01.03.2005-31.12.2007.

gefördert vom:

Europäischer
SozialfondsHessisches
Ministerium für
Wirtschaft,
Verkehr und
Landesentwicklung

durchgeführt vom:

Institut für berufliche Bildung,
Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik GmbH
Herrnstraße 53
63065 Offenbach

(Name und Anschrift des Betriebes, Trägers oder sonstigen Berufsausbildungsvorbereitung)

Zeugnis

nach § 7 der Berufsausbildungsvorbereitungs-Bescheinigungsverordnung über die Leistungsfeststellung zum Abschluss des Qualifizierungsbausteins

Warenwirtschaft und -Distribution, Verkauf und Kundenberatung

(Bezeichnung des Qualifizierungsbausteins)

Herr/Frau
(Name) (Anschrift der teilnehmenden Person)
geboren am in
hat vom bis
(Dauer)
im Rahmen der
(Art der berufsausbildungsvorbereitenden Maßnahme)

an dem Qualifizierungsbaustein Warenwirtschaft und -Distribution, Verkauf und Kundenberatung

(Bezeichnung des Qualifizierungsbausteins)

teilgenommen und das Qualifizierungsziel mit

- ☐ gutem Erfolg
☐ mit Erfolg
(Einordnung gemäß § 6)

erreicht.

Das Qualifizierungsziel umfasst:

Der/Die Jugendliche kennt die Abläufe in Warenwirtschaft und Distribution und kann unter Anleitung Kundenanfragen und Angebote bearbeiten, selbstständig Ware annehmen und überprüfen und einlagern sowie Ware zusammenstellen, verpacken und zum Verkauf fertig machen. Unter Anleitung kann er/sie im direkten Verkauf mitarbeiten und Kunden beraten.

(Angaben zum Qualifizierungsziel)

Der Qualifizierungsbaustein ist dem anerkannten Ausbildungsberuf

Kaufmann Groß- und Außenhandel

(Bezeichnung des Ausbildungsberufes)

zuzuordnen.

Die fachlichen Bestandteile des Qualifizierungsbausteins sind dem beigefügten Qualifizierungsbild zu entnehmen.

Datum

Unterschrift(en).....

.....
(Betrieb, Träger oder sonstiger Anbieter der Berufsausbildungsvorbereitung)